

Das Carolinum auf der Überholspur

Das kleinste der drei Gymnasien liegt bei den Anmeldungen für die fünfte Klasse im Herbst vor dem Platen

VON SOPHIA SCHMIDT

ANSBACH – Das Gymnasium Carolinum findet zu alter Stärke zurück: Das zeigen überdurchschnittliche Anmeldungen für die Schule. Erstaunlicherweise geht das nicht zulasten der beiden anderen Ansbacher Gymnasien: Die Zahl der Fünftklässler an Platen- und Theresien-Gymnasium bleibt stabil.

Vor wenigen Jahren bangte das Carolinum noch, wie es nach dem Jubiläum zum 500-jährigen Bestehen im Jahr 2028 weitergehen soll. Nun meldet das Gymnasium in der Altstadt Rekordanmeldezahlen. Schulleiter Stefan Exner freut das natürlich

sehr. Er wechselte 2022 in Zeiten sinkender Schülerzahlen nach Ansbach. Nun berichtet er begeistert von insgesamt 110 Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr. Zum Vergleich: Vergangenes Jahr waren es noch 75, die Jahre zuvor nur etwa 35 bis 45 Anmeldungen für die fünfte Klasse. 110 Anmeldungen bedeuten vier Eingangsklassen, die gebildet werden. Und: Das Caro hat damit das Platen bei den Neuanmeldungen überholt.

Exner erklärt sich das deutliche Plus mit der Einführung des neuen Ausbildungszweiges. Neben dem humanistischen, musischen und neusprachlichen wird ab dem Schuljahr 2026/2027 am Caro zusätzlich ein

naturwissenschaftlicher Zweig wählbar sein. Und dieses Angebot, das bisher nur vom Platen-Gymnasium angeboten wurde, scheint anzukommen: Bereits 20 Anmeldungen sind laut Exner für den neuen Wahlbereich eingegangen.

Das könnte sich auch positiv auf den Ruf des mit aktuell 420 Schülerinnen und Schülern kleinsten Gymnasiums in Ansbach auswirken: Im Bezug auf seine Ausbildungszweige trifft das Carolinum nämlich immer wieder „auf Vorurteile, die sich halten“. Gemeint ist damit vor allem der musische Zweig, „für den man kein Instrument können muss, was viele gar nicht wissen“, wie Exner verdeutlicht.

Ihm als Schulleiter ist es daher wichtig, „offensiv damit umzugehen und vieles umzudrehen“. Mit der Einführung des neuen Zweiges, aber auch einer neuen Mountain-Bike-Gruppe peilt Exner deshalb das Ziel an, „das Caro so aufzustellen, dass es wieder interessant wird“. Er will „Schule modern und offen leben“.

Die Bilanz der Anmeldungen am Platen-Gymnasium für die fünften Klassen fällt ebenfalls positiv aus, wenn auch nicht so deutlich wie am Caro. Schulleiter Jochen Heldmann berichtet über 86 Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr. „Eine Hand voll weniger“ waren es im vergangenen Jahr mit 82.

Die Anmeldezahlen seien seit Jahren relativ beständig, mit einer „leicht steigenden Tendenz“, so Heldmann. Insgesamt bereitet die Schule am Bahnhof etwa 600 Schülerinnen und Schüler auf das Abitur vor.

Tabletklassen kommen an

Am Theresien-Gymnasium sind die Caro-Rekorde ähnlich wie am Platen nicht wirklich zu spüren. Seinen stetigen Kurs von 120 bis 130 Anmeldungen der vergangenen Jahre konnte das ThG mit 126 Neuzugängen halten, berichtet Oberstudiendirektor Ralph Frisch gegenüber der FLZ. Die Hälfte der 126 künftigen Fünftklässler habe sich für eine der Tabletklassen entschieden, stellt der Schulleiter fest.

Einen deutlichen Ausschlag nach oben bei den Anmeldungen gab es für das Schuljahr 2020/2021. Die damals 185 neuen Fünftklässler führt Frisch darauf zurück, dass seine Schule das „einzige Ansbacher Gymnasium“ war, das im ersten Corona-Jahr einen Tag der offenen Tür veranstaltet hat. Mit derzeit 1100 Schülerinnen und Schülern ist das ThG das größte der drei Ansbacher Gymnasien.



Beim Tag der offenen Tür im März war viel geboten am Carolinum. Tatsächlich hat sich der Andrang nun auch in deutlich gestiegenen Anmeldezahlen für die fünfte Klasse niedergeschlagen. Foto: Ellen May